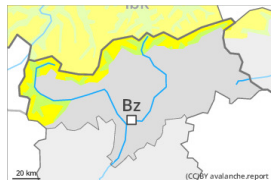




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 09.03.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in hohen Lagen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt lokal etwas Schnee. Der wenige Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden, meist kleinen Triebschneeanisammlungen werden an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen an eher schneearmen Stellen.

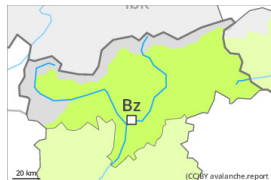
Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf teilweise zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke, vor allem in mittleren Lagen.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 09.03.2023



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Wintersportler können kaum noch Lawinen auslösen.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden, besonders an extrem steilen Schattenhängen.

Sehr vereinzelt können Lawinen in hohen Lagen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt lokal etwas Schnee. Der wenige Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden, meist kleinen Triebsschneeansammlungen werden an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen.

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf teilweise zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke, vor allem in mittleren Lagen.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Vorsicht vor frischem Triebsschnee.